

II-11771 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5888 N

1990-07-04

A n f r a g e

der Abg. Dr. Dillersberger, Dr. Frischenschlager
an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie
betreffend Teilnahme eines Ressortbeamten an zwei Umweltkonferenzen

Für die in Montreux vom 26.6. bis 4.7.1990 stattfindende Konferenz zur Beratung des Ramsar-Abkommens über Feuchtgebiete wurde gemäß Ministerratsvortrag des Bundesministers für Auswärtige Angelegenheiten ein bevollmächtigter Vertreter der Bundesländer vorgeschlagen. Beim Ministerrat am 19.6.1990 wurde auf Vorschlag der Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie beschlossen, anstelle der vorgeschlagenen Person einen Sektionschef des BMUJF nach Montreux zu entsenden.

Dieser Sektionschef war jedoch bereits für die in London vom 25.-29.6. stattfindende Arbeitsgruppe der Vertragsstaatenkonferenz zur Beratung des Montrealer Protokolls (Wiener Ozonkonferenz) als Teilnehmer eingeteilt, wo unter anderem die Verbindlichkeiten Österreichs für die nächsten drei Jahre in Höhe von 15 Mio S vereinbart werden sollen, wobei für die Anfragesteller von Interesse ist, ob diese Budgetbelastungen die Zustimmung des Bundesministers für Finanzen gefunden haben.

Derartige Doppelgleisigkeiten sind nach Auffassung der Anfragesteller nicht dazu angetan, Österreichs Standpunkt bei internationalen Umweltkonferenzen wirkungsvoll zu vertreten, abgesehen von den erhöhten Budgetausgaben für Reisekosten und Stornogebühren sowie Personalkosten.

Daher richten die unterzeichneten Abgeordneten an die Frau Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie in diesem Zusammenhang die nachstehende

A n f r a g e :

1. Warum haben Sie beim Ministerrat am 19.6.1990 einen Sektionschef Ihres Ressorts anstelle des bereits vorgeschlagenen bevollmächtigten Vertreters der Bundesländer für die Ramsar-Konferenz in Montreux vorgeschlagen ?

2. Wann haben Sie diese Vorgangsweise mit den Bundesländern vereinbart ?
3. Wann wurde der von Ihnen für Montreux vorgeschlagene Sektionschef beauftragt, an der Arbeitsgruppe in London zur Beratung des Montrealer Protokolls teilzunehmen ?
4. An welchen Tagen wird der von Ihnen derartig doppelgleisig eingeteilte Sektionschef in Montreux bzw. in London seinen Dienstpflichten nachgehen ?
5. Welche Ausgaben für Reisekosten, Aufenthaltskosten, Stornogebühren, Personalkosten und sonstigen Kosten entstehen durch die Teilnahme eines Sektionschefs an zwei gleichzeitig stattfindenden Umweltkonferenzen insgesamt ?
6. Wann erteilte der Bundesminister für Finanzen die Zustimmung zum 15 Mio S-Beitrag Österreichs ? |